

# Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 10

Samstag, den 26. November 2022

Jahrgang 2022

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling,  
wo jedes Blatt zur Blüte wird.“

*(Albert Camus)*



## Informationen für alle Ortsteile

### Mehrwegpflicht für Betriebe mit gastronomischem Außer-Haus-Geschäft greift ab 1. Januar 2023

Gastronomiebetriebe sind ab dem 01. Januar 2023 gesetzlich dazu verpflichtet, neben Einwegverpackungen im Außer-Haus-Geschäft auch Mehrweglösungen für Speisen und Getränke zum Mitnehmen anzubieten.

Die Mehrwegpflicht ist bindend und richtet sich an alle Restaurants, Bistros, Cafés, Lieferdienste sowie auch Fast-Food-Ketten, die Speisen und Getränke in To-Go-Verpackungen verkaufen. Kantinen, Betriebsgastronomien und Cateringbetriebe sind hierbei miteingeschlossen.

**Die Antworten auf zentrale Fragen wie:**

- **Wer hat die Pflicht, Mehrwegalternativen anzubieten?**
- **Wie lautet der genaue Gesetzestext?**
- **Was muss ich z.B. bei der Befüllung mitgebrachter Gefäße beachten?**
- **Welche bestehenden Pfandsysteme gibt es?**

sind zu finden unter

<https://missionmehrweg.de/gastronomie.html>.

Hinter MISSIONMEHRWEG steht der Verein Zukunftsfähiges Thüringen. Ausgestattet mit Thermokaffeebechern und Edelstahlbrotdosen setzt sich der Verein für mehr als Kreislaufwirtschaft und Mehrwegsysteme ein. Zukunftsfähiges Thüringen e.V. ist eine landesweite Dachorganisation für nachhaltige Entwicklung in Thüringen.



Die Stadt Saalfeld/Saale unterstützt diese Initiative im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit David Theobald, Koordinator für Kommunale Entwicklungspolitik, steht ein lokaler Ansprechpartner unter +49 3671 598 208 und kepol@stadt-saalfeld.de zur Verfügung.

Angesprochen auf die Mehrwegpflicht ab 2023 teilte David Theobald mit:

„Mehrweglösungen im Außer-Haus-Geschäft zu nutzen, ist ein einfacher Weg, das Müllaufkommen v.a. in Saalfelds Innenstadt stark zu minimieren und neben einer finanziellen Einsparung für die Stadtkasse auch in Bezug auf die Umwelt etwas für unsere Zukunft zu tun.“

### Baumpflegearbeiten Herbst 2022

Im den nächsten Wochen werden im gesamten Stadtgebiet von Saalfeld/Saale wieder umfangreiche Baumschnittarbeiten durchgeführt. Dabei handelt es sich überwiegend um Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit wie z.B. Ausschnitt von Totholz, Kronenpflegen und statisch begründete Einkürzung von Kronenteilen.

Am Bleichanger wird in den Altbaumreihen Totholz entfernt, ebenso sollen Bäume an der Steilböschung Weidig unterhalb des Grabaer Friedhofs eingekürzt werden. Gleiches wird im Mittleren und Oberen Siechenbachtal sowie der Viehtreibe stattfinden. Gerade Altbäume haben unter den letzten Hitzesommern, verbunden mit Bodendürre, gelitten. So sind Kronenpflegen und Fällungen in der Hannostraße beauftragt und Kronensicherungsschnitte an großen Weiden in der Brunnenstraße.

Wo es möglich ist werden Totholzstämme noch für 10 – 15 Jahre als Habitat für Insekten, Vögel und Kleinsäuger stehen gelassen. Insbesondere der städtische Ahornbestand ist durch die klimatischen Ereignisse der letzten Jahre sehr angegriffen. Altbestände Hinterm Bahnhof, der Beulwitzer Straße, der Hans-Gottwalt-Straße, in der Wüste Köditz, Knochstraße und Tiefer Weg sind mittlerweile regelmäßig Teil der Ausschreibungen.

Weitere Schwerpunkte sind Baumpfleger entlang der Remschützer Straße gegenüber Zweckverband und Stadtwerken, entlang der Lachenstraße gegenüber Spedition Itting, in der Falterhöhle in Aue am Berg sowie am Feuerwehrgebäude und Lache in Remschütz. In Arnsgereuth, Kleingeschwenda und Eyba sollen Linden gepflegt werden, eine etwa 100-jährige Linde am Spielplatz Obernitz hat in gerade zwei bis drei Jahren den Kampf gegen Bodendürre und Welkepilze verloren und muss gefällt werden. Auf den Dorfangern von Wittmannsgereuth, Wittgendorf und Wickersdorf finden ebenfalls Baumpflegearbeiten statt. Ersatz- und Ergänzungspflanzungen sind standortnah auf geeigneten Flächen für den kommenden Herbst in Planung.

Die Arbeiten werden von der Fachfirma Baumpfleger Seime aus Hummelshain durchgeführt. Abgelagertes Starkholz kann auf Nachfrage beim Sachgebiet Grünflächen im Tiefbauamt, Herrn Nagat unter 03671 / 598-336 erworben werden.

### Baumpflanzungen Herbst 2022

Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale hat wieder für den Herbst zahlreiche Baum- und Strauchpflanzungen in Auftrag gegeben. Diese resultieren nicht nur aus dem Ersatz entnommener Bäume, sondern werden zielgerichtet zur gestalterischen Aufwertung und Nachverdichtung der grünen Infrastruktur eingesetzt.

Im Bereich der Kernstadt sind dieses Jahr das Straßenbegleitgrün der Bahnhof-, Kelz- und Fingersteinstraße enthalten. In der Grünen Mitte werden die im letzten Frühjahrssturm gefällten Ölweiden durch Blumeneschen ersetzt, auch wird die östliche Grünfläche mit einer Reihe Zürgelbäumen ergänzt. In Graba sollen abgestorbene Bäume der Walter-Schönheit-Straße und Wilhelm-Köhler-Straße mit Mastenrobinien bepflanzt werden.

Weitere Schwerpunkte sind der Spielplatz Am Bernhardsgraben und die Streuobstwiesen am Gorndorfer Anger, in der Brunnenstraße und in Beulwitz. Im Hauptfriedhof und entlang des Reichenbacher-Markt-Weges werden Lücken im Großgrün geschlossen und im Puschkinpark sollen vier später großkronig wachsende Klimabäume den überalterten Bestand verjüngen. Gestalterische und kleinklimatische Aufwertungen erfährt auch der Gösselsdorfer Kinderspielplatz sowie der neue Wanderparkplatz im Umfeld des Feuerwehrgebäudes in Arnsgereuth. Schwerpunkte stellen dieses Jahr Strauchpflanzungen auf Baumscheiben sowie als Barrierezeiger an Grünflächen dar, welche häufiger dem verbotenen Befahren durch PKW ausgesetzt sind. In Obernitz wird der Bolzplatz abgegrenzt, ebenso erfolgen Ergänzungspflanzungen am Sportplatz Reichmannsdorf.

Der städtische Bauhof setzt im Wesentlichen die Strauchpflanzungen um, für die meisten Baumpflanzungen wurde die Gärtnerei Crösten vertraglich gebunden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Grünflächen im Tiefbauamt, Herrn Nagat, unter Telefon 03671 / 598-336.

### Bürgerbefragung zur Mobilität im Ländlichen Raum bis 30.11.2022

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft will sich zum Thema Mobilität im ländlichen Raum mit der Bevölkerung austauschen und führt deshalb eine Bürgerbefragung durch. Dazu schreibt das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft:



„Der öffentliche Personennahverkehr steht im ländlichen Raum seit jeher vor großen Herausforderungen. Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Freistaats Thüringen führt dazu derzeit eine Online-Bürgerbefragung unter folgendem Link durch.

#### Bürgerbefragung zur Mobilität im ländlichen Raum

Die Befragung ist auf der Internetseite des Ministeriums bis 30. November 2022 geschaltet. Mit ihr sollen die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an Mobilitätsangeboten abgefragt werden, um die Bedarfe des öffentlichen Personennahverkehrs für die jeweiligen Regionen genauer zu analysieren.“

**29. Saalfelder Grottenadvent**  
Sa, 3.12. + So, 4.12.2022

**Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten**  
14 - 17 Uhr

- ein musikalisches Programm mit regionalen Künstlern im Schaubergwerk
- einen gemütlichen Adventsmarkt im Feengrottenpark
- Mitmach-Angebote für Familien

### Öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

Gesucht werden Angehörige / Grabnutzer für die Grabstätte **Mauergrab Nr. 42** auf dem Hauptfriedhof Saalfeld/Saale. Verstorbene Personen lt. Grabstein sind Schütze, Hedwig / Deckwert, Helene / Deckwert, Willi / Deckwert, Ilse und Deckwert, Paul.

Bitte melden Sie sich bis 01.03.2023 bei der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 03671 516085 oder postalisch unter Stadtverwaltung Saalfeld - Friedhofsverwaltung, Friedhofsstraße 2, 07318 Saalfeld/Saale.

## 3. Saalfelder Grottenfee gesucht

### Aufruf zur neuen Repräsentantin der Feengrottenstadt

Zum dritten Mal wird in der Feengrottenstadt die „Saalfelder Grottenfee“ gewählt! Die zweite Grottenfee war Vanessa Götz. Sie hat die Feengrottenstadt vier Jahre repräsentiert. Nach ihrer Amtszeit bleibt Vanessa zwar der Stadt Saalfeld treu, wird aber den Fokus voll und ganz auf ihr Studium legen.

Auch die Nachfolgerin soll die Stadt zauberhaft und mit Saalfelder Charme auf Festen und Präsentationen vertreten, auf Tourismus-Messen und bei öffentlichen Terminen für die Stadt Saalfeld werben.

Laut Vanessa Götz durfte sie während ihrer Amtszeit sehr viel sehen, erleben und zahlreiche Kontakte knüpfen. Den Einladungen folgte sie nach nah und fern, sei es zum Lavendelfest in die Nachbarstadt Bad Blankenburg oder zur Grünen Woche nach Berlin.

Bei Nachfrage, was sie während ihrer mehrjährigen Amtszeit lernen und erfahren durfte, antwortete Vanessa: „Ich hatte die Möglichkeit, viele neue Menschen und interessante Städte kennenzulernen. Außerdem konnte ich mein Selbstbewusstsein stärken.“ Sie blickt auf schöne Momente zurück: „Am ereignisreichsten waren der Thüringentag in Sömmerda und die Grüne Woche in Berlin. Aber auch die kleinen Hoheitentreffen in verschiedenen Städten waren immer wieder spannend“. Vanessa Götz freut sich sehr darauf, die neue Grottenfee zu treffen und sie in das Reich der Hoheiten einzuführen. Doch was muss die neue Grottenfee mitbringen?

„Die neue Grottenfee sollte offen für Neues, redigewandt und freundlich sein. Auch ein gewisser Grad an Selbstbewusstsein und verschiedenes Wissen über die Feengrotten und die Stadt Saalfeld wäre von Vorteil. Weiterhin sollte sie sich bewusst sein, dass dieses Ehrenamt einen großen Teil ihrer Freizeit in Anspruch nimmt“, so die zweite Grottenfee.

Auf die neue Amtsanwärterin warten viele tolle Erlebnisse, neue Eindrücke und ereignisreiche Wochenenden. Sie wird die Saalfelder Feengrotten und die Stadt Saalfeld zu verschiedenen Hoheitentreffen vertreten und auch selbst eines in der Feengrottenstadt durchführen. Die zahlreichen Feste und Veranstaltungen wie Feenfest, Grottenadvent oder Marktfest dürfen dabei nicht fehlen.

**Bis 31. Dezember** dieses Jahres können sich Interessierte mit einem kurzen Lebenslauf, Bildern und Motivations schreiben an [presse@feengrotten.de](mailto:presse@feengrotten.de) bewerben.



### Impressum

**Saalfelder Höhen Panorama**  
Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe

#### Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: [presse@stadt-saalfeld.de](mailto:presse@stadt-saalfeld.de); [ortsteile@stadt-saalfeld.de](mailto:ortsteile@stadt-saalfeld.de) **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: [j.sittig@wittich-langewiesen.de](mailto:j.sittig@wittich-langewiesen.de) **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebniszentrum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefeld Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

# SAALFELD+KULTUR



Saalfelder

## Weihnachtsmarkt

24.11. - 21.12. | ab 11 Uhr

saalfeld-kultur.de | saalfeld.de

Die Veranstalter sind für die hier abgedruckten Inhalte verantwortlich, nicht der Herausgeber.

### Wanderangebote der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer - allgemeine Informationen

Wanderungen sowie Naturerlebnistage für Familien oder (Kinder-) Gruppen zu Feierlichkeiten oder Vereins- sowie Betriebsausflüge können nach Termin, Strecke, Thema, Dauer und Zeit mit den ZNL individuell vereinbart werden. Viele Angebote können zu anderen Zeiten für Gruppen gebucht werden. Die Wanderangebote sind meist nicht für Kinderwagen oder Rollstuhl geeignet. Barrierefreie Angebote bitte erfragen.

Aktuelle Änderungen zu Veranstaltungen können auf Wunsch per WhatsApp-Gruppe oder E-Mail-Verteiler durch die ZNL abonniert werden. Weitere Informationen bei Alexandra Triebel: Tel.: 0173/3543128 (WhatsApp) oder 036643/599556 (abends), naturfuehrer@freenet.de

Die ausführlicheren Beschreibungen zu den Wanderungen finden Sie unter:

- [www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de](http://www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de) unter: **Besuchen Sie unseren Naturpark >> Wandern/Erleben >> Angebote mit Termin**
- Naturpark: Tel.: 0361/573925090
- über den QR-Code:



### DEZEMBER

#### 01.12. Do

##### Workshop: Geschenke aus der Küche

In diesem Workshop stelle ich Ihnen die verschiedensten Geschenke vor und Sie können einige gleich selbst herstellen.

18.30 Uhr, Hirschberg - Museum für Gerberei und Stadtgeschichte, 30,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Gesine Müller: Tel.: 036649/849025, 0176/67657247, [www.kraeutersine.info](http://www.kraeutersine.info), [info@kraeutersine.info](mailto:info@kraeutersine.info)

#### 03.12. Sa

##### Wandern auf hundertjährigen Spuren

Entdecken Sie in und um Ziegenrück alte Wanderwege neu und erfahren dabei Interessantes zu Natur und Geschichte!

10.00 Uhr, Ziegenrück - Vereinshaus, Plothental 1, wechselnde Touren zw. 4 und 10 km, 4,00 €/Pers., Ki. bis 14 Jahre: einen Cent je cm Körpergröße

Anm. erf. ZNL Kerstin Höbelt: Tel.: 01733626366, [wandern.zck@gmail.com](mailto:wandern.zck@gmail.com)

#### 03.12. Sa

##### Winterwanderung auf Saalfelds Höhe

Mellestollen - Siechenbach - Witzendorfer Tal - Witzendorf - Griesbühl - Wittmannsgereuth - Mellestollen

13.30 Uhr, Saalfeld - Mellestollen, Wittmannsgereuth Str. 105, 3,5 Std., 9 km, Skg: mittel, Hd: 260 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, [leberr@t-online.de](mailto:leberr@t-online.de)

#### 07.12. Mi

##### Workshop: Glück in Gläsern

In diesem Workshop gibt es viel zu kosten, viele Rezepte und wir bereiten gemeinsam eine Weihnachtsmarmelade mit Wildfrüchten wie Hagebutte, Schlehe, Eicheln und Weißdornfrüchten her.

18.30 Uhr, Hirschberg - Museum für Gerberei und Stadtgeschichte, 30,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Gesine Müller: Tel.: 036649/849025, 0176/67657247

#### 08.12. Do

##### Workshop: Räuchern, ein alter Brauch

In unserem Workshop mischen wir schon vorbereitend für die Rauhächte einige Räuchermischungen und lernen die Inhaltsstoffe kennen.

18.30 Uhr, Hirschberg - Museum für Gerberei und Stadtgeschichte, 30,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Gesine Müller: Tel.: 036649/849025, 0176/67657247

#### 10.12. Sa

##### Maxhütte und die Uhlstädter Heide

Kulturhaus - Waldschule - Grüne Bank - Krötenpfütze - Dachsberg - Kulturhaus

13.30 Uhr, Unterwellenborn - Kulturhaus Heinrich-Heine-Straße 30, 4 Std., 12 km, Skg: leicht, Hd: 190 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, [leberr@t-online.de](mailto:leberr@t-online.de)

## Veranstaltungen / Wanderungen

### Natur erleben mit unseren Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern



Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale bildet nach deutschlandweit gültigen Standards Natur- und Landschaftsführer aus. Derzeit sind ca. 35 zertifizierte Natur- und Landschaftsführer im gesamten Naturparkgebiet und darüber hinaus unterwegs. Von Saalfeld bis Hirschberg und von Plothen bis Blankenstein bringen sie Wanderfreunden und Naturliebhabern die Landschaft und ihre Geschichte, Wissenswertes u. Unterhaltsames sowie die kleinen u. großen Besonderheiten der Natur nahe. Über Berge und Täler, über Wiesen und Wälder im schönen Schiefergebirge und am Thüringer Meer sind die geführten Wanderungen zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Die Strecken werden individuell gewählt und liegen zwischen 3 und 25 km. Vom gemütlichen Sonntagsspaziergang für die Familie bis zur Ganztagswanderung für sportliche Wanderfreunde ist alles dabei. Festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden für die Wanderungen generell empfohlen.

Die Natur- und Landschaftsführer arbeiten ehrenamtlich, deshalb wird für die Wanderungen und Veranstaltungen jeweils eine Aufwandsentschädigung erhoben. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

**Wichtig: Bitte melden Sie sich spätestens bis zum Vortag beim jeweiligen Natur- und Landschaftsführer an!**

**Bei Krankheit des Natur- und Landschaftsführers oder zu geringer Teilnahme können Veranstaltungen ausfallen.**

Abkürzungen:

Anm. erf.	=	Anmeldung erforderlich
Bhf.	=	Bahnhof
Ki.	=	Kinder
PP	=	PP
MTZ:	=	Mindestteilnehmerzahl
Hd:	=	Höhendifferenz
Pers.	=	Person
Skg:	=	Schwierigkeitsgrad
ZNL	=	Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer
DB/FG	=	Bildung von Fahrgemeinschaften o. Fahrten m. Zug möglich: Info beim ZNL

**17.12. Sa****Klostergeschichten**

Parkplatz - Milbitz - Klosterweg - Kloster Paulinzella - Bahnhof Paulinzella - Parkplatz

13.30 Uhr, Rottenbach - Parkplatz am Fischteich, 3,5 Std., 9 km, Skg: mittel, Hd: 220 m, 5,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Rosi Leber: Tel.: 036734/22268, 0172/6366001, leberr@t-online.de

**27.12. Die****Die Rauhnächte**

Nach den Weihnachtstagen kommt die Zeit der Rauhnächte. An diesen Tagen sollen besondere Dinge passieren, da das Band der diesseitigen zur jenseitigen Welt viel stärker ist als gewöhnlich. Die 12 heiligen Rauhnächte symbolisieren die Wiederkehr der Seelen und das Erscheinen der Geister. Die Tage zwischen den Jahren eignen sich besonders für Zukunftsdeutungen durch Träume, zum Räuchern der Wohnung oder zum Erkennen von Vorzeichen durch Orakel.

Was sind die 12 Rauhnächte und welche Bedeutung haben sie? 14.00 Uhr, Hirschberg - Museum für Gerberei und Stadtgeschichte, Wanderung und Vortag, 15,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Gesine Müller: Tel.: 036649/849025, 0176/67657247, www.kraeutersine.info, info@kraeutersine.info

**28.12. Mi****Die Rauhnächte**

14.00 Uhr, Wurzbach - Aparthotel „Am Rennsteig“, Wanderung und Vortag, 15,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Gesine Müller: Tel.: 036649/849025, 0176/67657247

**29.12. Do****Die Rauhnächte**

14.00 Uhr, Positz - Rittergut, Wanderung und Vortag, 15,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Gesine Müller: Tel.: 036649/849025, 0176/67657247

**30.12. Fr****Die Rauhnächte**

14.00 Uhr, Blankenstein - Wanderstützpunkt, Wanderung und Vortag, 15,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Gesine Müller: Tel.: 036649/849025, 0176/67657247

**01.01. So****Die Rauhnächte**

14.00 Uhr, Hirschberg - Museum für Gerberei und Stadtgeschichte, Wanderung und Vortag, 15,00 €/Pers.

Anm. erf. ZNL Gesine Müller: Tel.: 036649/849025, 0176/67657247

**ANGEBOTE MIT TERMINEN IHRER WAHL****Angebote der Kräuterstube Remptendorf: ZNL Birgit Grote**

(IHK-Sachverständige für frei verkäufliche Arzneimittel)

Kräuterstube Remptendorf, Schleizer Str. 40, 07368 Remptendorf, Tel./Fax: 036640/22605, birgit-grote@freenet.de

- Versch. Kräuter-Vorträge
- Workshops
- Kräuter-Wanderungen
- Veranstaltungen mit Kindern

Der Zugang in die Kräuterstube ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Die Vorträge sind auch an anderen Terminen/ Orten buchbar. Die Wanderungen sind an anderen Terminen und Strecken möglich.

**Angebot ZNL Franziska Jacob**

Tel.: 036701/203924, franziska.jacob@t-online.de

- Fühle die Natur - spüre die Kraft in Dir!

**Angebot ZNL Alexandra Triebel**

Tel.: 0173/3543128 (WhatsApp) oder 036643/599556 (abends), naturfuehrer@freenet.de

- Natur und Geschichte erleben - naturkundliche Wanderungen entlang von Saale, Rennsteig und Grünem Band

**Angebot ZNL Ilona Herden**

Tel.: 036483/70182, ilona.herden@naturkreativ.net, www.naturkreativ.net

- Wanderungen rund um Schloss Burgk

**Angebot ZNL Annett Wolfram**

Rezeption „Familotel Am Rennsteig“, Oßlaberg 6, 07343 Wurzbach, Hotel: Tel.: 036652/400

Anmeldung u. Infos zu Preisen (Kinder sind frei) und Streckenverlauf: Tel.: 0174/8383723

- Waldbaden im Schiefergebirge
- Wanderung „Ab in den Frühling“
- Frühaufsteher gesucht - der Sonne entgegen
- Wanderung mit Landschaftskino

**Angebot ZNL Gabi Mewes - Spinnradwerkstatt**

Tel.: 036651/30811, tischlerei.mewes@web.de

- Spinnen im „Handumdrehen“ - nur mit den Fingern und einem Asthaken
- Dreh' dich, dreh' dich Rädchen - Spinnkurs
- Spinn-Stunde - Probespinnen am Spinnrad

**Angebot ZNL Erich Herzog**

Tel.: 036648/22225, erich.herzog@web.de

- Wanderung durch's Dreba/Plothener Teichgebiet, dem „Land der Tausend Teiche“

**Angebot ZNL/Grafikerin/Porzellanmalerin Bettina Thieme**

Tel.: 0172/6338025, Bettina.Thieme@t-online.de, www.thieme-design.de

- „Die Natur - unser Lehrmeister“: Erdfarben aus der Grotte - die 1. Porzellanfarbe
- Wandern - Geschichte & Naturbildung

**Angebot ZNL Yvonne Gerlach**

Tel.: 036652/35146, isy\_g@web.de, Bunter Turm

- Geschichte und Geschichten rund um Wurzbach
- Wasser - alltäglich oder kostbar?

**Angebot ZNL Dorit Gropp**

Tel.: 036736/22353, dorit@gropp.info, www.bienenlehrpfad.info, (April bis Ende Oktober)

- Familienwanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad
- Auf der Suche nach verlorenen Mühlen und Gleisen an der Loquitz im Lehestener Schieferland

**Angebot ZNL Gesine Müller - Kräutersine**

Tel.: 0176/67657247, info@kraeutersine.info.de, Facebook: Kräutersine, www.kraeutersine@info, Museum für Gerberei und Stadtgeschichte Hirschberg, 07927 Hirschberg, Saalgasse 2 (Eingang Gerbergasse)

- Kräuterwanderungen in Ihrer Region
- Seminare
- Kräutersine's Seifenmanufaktur (Workshops)

**Angebot ZNL Marion Zapf**

Tel.: 03671/513649 oder 0170/6707019, marion.zapf@lindenbachhof.de

- Dem Imker über die Schulter blicken
- Wanderung rund um Weischwitz

**Angebot ZNL Dr. Volker Vopel**

Tel.: 03663/401133, Volker.Vopel@gmx.de

- Ornithologische und naturkundliche Wanderung im Dreba-Plothener Teichgebiet

**Angebot ZNL Kerstin Höbelt**

Tel.: 0173/3626366, wandern.zck@gmail.com, jeden 1. Samstag im Monat und nach Vereinbarung

- Wandern auf hundertjährigen Spuren

**Angebot ZNL Robert Graßnickel**

Tel.: 0176 76780611, Robert\_Grassnickel@web.de,

Gruppen ab 7 Pers.

- Wald = Leben

**Angebot ZNL Klaus Gädtke**

kgp.0167@gmail.com, Alle geführten Wanderungen im Naturschutzgebiet (NSG) „Plothener Teiche“ finden nach Absprache statt (zeitliche Veränderungen, inhaltliche Anpassungen zu weiteren Themen, Wünsche der Gruppe)

- „So eine Schweinerei“
- „To the Roots“
- „Sagenhaft“
- „Kurz mal reinschauen...“
- „Das geteilte Dorf“
- „Eine runde Sache“
- „Kleiner Dorfspaziergang“

**Angebot ZNL Hartmut Voigt**

Tel.: 036733/232437, h\_voigt@gmx.net,

Gruppe 8 - 15 Pers.

- „Halbpart auf der Hohenwart“

**Angebote der „Friesauer Gartenoase“, Konrad Spindler**

Friesau 70, 07929 Saalburg-Ebersdorf, Tel.: 036651/87167, spindler@2serve.de, www.friesauer-gartenoase.de

- Führungen durch die Friesauer Gartenoase auf dem größten privaten Arboretum Thüringens
- Vielfalt unserer einheimischen Vögel: Vorträge mit eigenen Fotos
- die Faszination einer meist unbekannteren Welt unserer Begleiter aus dem Reich der Insekten
- Beobachtung nachtaktiver Insekten und Spinnen

**„Qualitätsoffensive Naturparke“:****VDN verlieh dem Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale das Zertifikat für „ausgezeichnete“ Naturpark-Arbeit**

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale wurde auf dem diesjährigen Deutschen Naturpark-Tag des Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN e. V.) im Naturpark Zittauer Gebirge am 21. September 2022 im Rahmen der „Qualitätsoffensive Naturparke“ erneut für seine hervorragende Arbeit von VDN-Präsident Friedel Heuwinkel ausgezeichnet. Er ist damit einer von 25 Naturparken, die in Sachsen geehrt wurden.

Insgesamt tragen jetzt 82 der 104 Naturparke in Deutschland das Siegel „Qualitäts-Naturpark“, sieben Naturparke sind bislang als „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet worden. Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ wurde vom VDN e. V. mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums entwickelt und ist seit 2006 für die Entwicklung der 104 Naturparke auf 28 Prozent der Fläche Deutschlands ein zentrales Instrument für die ständige Weiterentwicklung der Arbeit und Angebote der Naturparke auf freiwilliger Basis.

Neben dem Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale wurden in diesem Jahr 24 weitere als „Qualitäts-Naturpark“ ausgezeichnet: Arnsberger Wald, Augsburg - Westliche Wälder, Diemelsee, Eichsfeld-Hainich-Werratal, Fläming, Haßberge, Holsteinische Schweiz, Insel Usedom, Kellerwald-Edersee, Kyffhäuser, Lauenburgische Seen, Lüneburger Heide, Nagelfluhkette, Neckartal-Odenwald, Märkische Schweiz, Rheinland, Schlei, Spessart, Taunus, TERRA.vita, Thüringer Wald, Unteres Saale-tal, Vulkanregion Vogelsberg und Westhavelland. Die beiden Naturparke Augsburg - Westliche Wälder und Haßberge aus Bayern haben sich erstmals an dem Prozess beteiligt. Die übrigen Naturparke wurden nach Ablauf von fünf Jahren erneut evaluiert.

**„Qualitätsoffensive Naturparke“**

In 2021 ist die „Qualitätsoffensive Naturparke“ mit einem überarbeiteten Kriterienkatalog in ihre vierte Phase gestartet. Der aktuelle Kriterienkatalog behält für insgesamt fünf Jahre, also bis einschließlich 2025, seine Gültigkeit.

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale beantwortete mehr als 100 Fragen zu seiner Arbeit im Bereich „Management und Organisation“ sowie in den vier Handlungsfeldern „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Erholung und nachhaltiger Tourismus“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung“ sowie „Nachhaltige Regionalentwicklung“. Im Anschluss wurde er von einem so genannten „Qualitäts-Scout“ bereit, evaluiert und beraten.

Um die Auszeichnung „Qualitäts-Naturpark“ zu erhalten, muss ein Naturpark 300 von 500 möglichen Punkten erreichen. Wird diese Punktzahl nicht erreicht, ist der Naturpark ein „Partner der Qualitätsoffensive Naturparke“. Die Auszeichnung ist für fünf Jahre gültig. Danach müssen sich die Naturparke erneut in dem Evaluationsverfahren qualifizieren.

Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ wurde vom VDN e. V. mit Unterstützung des Bundesamtes für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums entwickelt. Vor 16 Jahren (2006) fanden die ersten Evaluierungen statt. Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ hat das Ziel, eine ständig steigende Qualität der Arbeit und Angebote der Naturparke zu unterstützen sowie eine bessere Anerkennung ihrer Arbeit in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu erreichen.

**Neuerscheinung**

**Gösselsdorf 2022, 198 Seiten mit 107, zum Teil farbigen, Abbildungen, sowie zahlreichen Tabellen und Stammbäumen.**

Kirchenbücher sind nicht nur Register für Taufen, Trauungen und Begräbnisse. Sie sind auch Geschichtsbücher und Zeugnisse für Lebensumstände und Familienschicksale in vergangenen Zeiten. Dies trifft auch auf die Kirchenbücher der Kirchengemeinde Großneudorf zu.

Deren Eintragungen beginnen im Jahr 1560. Nur wenige Kir-

chenbücher der evangelischen Kirchen reichen soweit bzw. noch weiter zurück.

Bis 1673 gehörten 15 Orte des Amtes Gräfensthal zur Kirchengemeinde Großneudorf. Mit Unterlichte und Geyersthal waren aber auch 2 Orte des Herzogtums Schwarzburg nach dort eingepfarrt. Die Taufen, Trauungen und Begräbnisse beider Orte sind zusammen mit Taubenbach und ab 1622 auch mit Piesau in den Kirchenbüchern unter „Wallendorf“ zu finden.

Auf Grundlage dieser Eintragungen wurde in diesem Buch versucht die Familien den Hammerwerken in Wallendorf im 16. und 17. Jahrhundert zuzuordnen. Weiterhin konnten die verwandtschaftlichen Beziehungen dieser Familien untereinander herausgearbeitet und in kurzen Stammbäumen dargestellt werden. Aber auch die Förster und Müller, die zur damaligen Zeit in Wallendorf lebten und wirkten, sind erfasst.

Eine Beschreibung der Familien, die bis 1700 in Unterlichte und Taubenbach wohnten, ist ebenfalls enthalten. Aber auch über die vier Gründerfamilien der Glashütte Piesau ist einiges zu erfahren. Durch Einbeziehung anderer Familienforscher konnten weitere Daten in die Publikation einfließen. Die Einarbeitung veröffentlichter und unveröffentlichter Arbeiten von Heimatforschern, wie Dr. Herbert Kühnert und Alfred Brödel, vervollständigen diese Arbeit. Dadurch konnte auch die Geschichte der Eisenhämmer von Wallendorf vor 1560 beschrieben werden. Irrtümer früherer Veröffentlichungen wurden korrigiert, wenn neue Erkenntnisse dies erforderten. Einige Fragen bleiben aber auch offen.

Es kann behauptet werden, dass der Leser einen umfangreichen Überblick über die Familien von Wallendorf mit Unterlichte, Geyersthal, Taubenbach und Piesau im 16. und 17. Jahrhundert erhält. Er erfährt manches über die Geschichte der dortigen Eisenhämmer und Schicksale der Hammermeisterfamilien. Das Buch zeigt aber auch Einblicke in die Lebensumstände und Traditionen der damaligen Zeit.

Das Buch ist erhältlich bei:

Helmut Liebmann, Tel. 036703 70563 oder

E-Mail: h.liebmann@t-online.de

**Das Buch ist auch in folgenden Geschäften zu erhalten:**

- Kinderland Gräfenthal
- Touristinformation Schmiedefeld
- Schneidermeisterin Claudia Lattermann, Lichte
- Orthopädie Schuhtechnik Rosenbaum, Neuhaus/Rwg.
- Trautmann Druck/Verlag & WerbungSonneberg

Dort sind auch noch Bücher mit dem Titel

„Die Gründer Gösselsdorfs und ihre Nachfahren“ von Lothar und Helmut Liebmann zu erhalten.

## Schwimmhalle und Sauna geöffnet

### Schwimmen und Entspannen bei angenehmen Temperaturen

Die Saalfelder Schwimmhalle und Sauna bleiben trotz Energiekrise geöffnet. Bettina Fiedler, Geschäftsführerin der Saalfelder Bäder GmbH, dazu: „Um dennoch etwas Energie und Kosten zu sparen, haben wir entschieden, vorerst keine Warmbadetage mehr durchzuführen.“ Eine Wassertemperatur von 30 °C lockte freitags bis sonntags und in den Thüringer Ferien bisher die Gäste in die Schwimmhalle. Zusätzlich wurde die Wassertemperatur um 1 °C auf angenehme 27 °C abgesenkt. Die in der vergangenen Schwimmbad-Saison ins Leben gerufenen Veranstaltungen, „Schwimmen ins Wochenende“ sowie „Aquafun-Spielenachmittag“ finden auch in der laufenden Saison weiterhin statt. „Wir freuen uns sehr, dass sich diese Formate etabliert haben und von den Besuchern gut angenommen werden“, so Bettina Fiedler.

„Schwimmen ins Wochenende“ richtet sich vornehmlich an Badegäste, die ihre Arbeitswoche gemütlich und entspannt ausklingen lassen möchten. Jeden Freitag zwischen 19:00 und 22:00 Uhr können sie bei Musik in der dann stimmungsvoll beleuchteten Schwimmhalle ihre Bahnen ziehen.

Für Familien mit Kindern dürften hingegen die „Aquafun-Spielenachmittage“ an jedem Samstag in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr interessant sein. Ein Hindernis-Parcours sowie verschiedene Spielgeräte werden dabei zum Toben ins Wasser gelassen. Eigenes Wasserspielzeug und Spritzpistolen dürfen selbstverständlich ebenfalls mitgebracht werden.

Für beide Veranstaltungen gelten die regulären Eintrittspreise. Anmeldungen sind nicht erforderlich.



## Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

### Ansprechpartner

**Herr Torsten Scholz, Leiter**

Telefonnummer: 03671/598330

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

**Frau Veronika Götze, Mitarbeiterin**

Telefonnummer: 03671/598335

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de

www.saalfeld.de

**Ab sofort HIER erhältlich!**

**NEU** das Buch für nur 25,- €!  
„Die Bewohner Wallendorfs im 16. und 17. Jahrhundert“

\*\*\* Auch weiterhin erhältlich \*\*\*  
„Die Gründer Gösselsdorf und ihre Nachfahren“

**Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe**

Telefonnummer: 036736/22441  
 Handy: 0151 10609062  
 Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld  
 E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

**Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:**

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

**Bürgerservice**

Termine für den Bürgerservice können online unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de) (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

**Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld**

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444  
 Faxnummer: 03671/598369  
 E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Außenstelle Kleingeschwenda  
Ansprechpartner: Frau Brückner**

Telefonnummer: 036736/234813  
 Faxnummer: 036736/234811  
 E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-saalfeld.de

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	<b>geschlossen</b>
Donnerstag	<b>geschlossen</b>
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Außenstelle Polizei**

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/ 232478** oder Fax **036736 / 238622**.

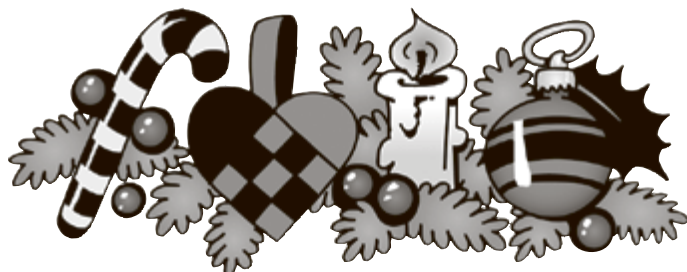
Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741 /47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

**Die nächste Ausgabe  
des Informationsblattes**

erscheint am **17.12.2022.**

**Annahmeschluss  
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen  
ist am 07.12.2022.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Saalfelder Höhe****Aktuelles****Die Vorbereitung zur 950-Jahrfeier  
von Unterwirbach hat begonnen ...**

Am Mittwoch, dem 16. November 2022, fand die erste Zusammenkunft aller Vereinsvorstände, deren Stellvertreter und aller interessierten Bürger von Unterwirbach zu einem Gespräch in Vorbereitung unseres Dorffestes anlässlich unserer 950-Jahrfeier im Jahr 2024 statt.

Wir wollen Ideen und Inhalte erfassen, möglichst viele. Vieles ist vorzubereiten und noch zu tun, um mit unseren Gästen und allen Einwohnern ein würdiges Fest zu gestalten und jeden daran teilhaben zu lassen.

Alle Vereine in unserem Ort würden sich über Unterstützung durch unsere Einwohner freuen. Bei den Vorbereitungen lernt man unsere Vereine und deren Mitglieder besser kennen, man erlebt etwas Vereinsleben miteinander und ist aktiv in unserer dörflichen Gemeinschaft tätig.

Wir hoffen, viele Einwohner jeden Alters zu erreichen, um im Sommer 2024 gemeinsam ein schönes Dorffest zu feiern zu können.

**Lutz Müller  
Ortssprecher**

**Heimatverein Wickersdorf e.V.****Ein richtiger Höhepunkt**

Wie oft kommt es im Leben vor, dass das geplante „letzte Mal“ dann am Ende gar nicht das letzte Mal wird. So nun auch bei der Wandergruppe des Heimatvereins Wickersdorf. Die hatte sich am 25. September 2022 zu ihrer vermeintlich letzten Wanderung dieses Jahres getroffen. Was sich dann allerdings doch als Trugschluss herausstellte. Die Beteiligten hielten es für besser, sicherheitshalber am 06. November 2022 noch eine letzte Wanderung zu machen. Womit die Aufgabe für Dr. Uli Knopf feststand, nun doch noch eine reizvolle Strecke ins Visier zu nehmen. Wobei er sich diesmal offensichtlich Hilfe bei Ingrid Müller suchte. Durch diese Kooperation wurde aus der letzten Wanderung schließlich ein richtiger Höhepunkt zum Abschluss der Wandersaison.

Als Treffpunkt hatte Uli den Platz vor der Gaststätte „Zur grünen Linde“ in Oberwellenborn festgelegt. Wie schon einige Male in diesem Jahr erreichten wir ihn durch Fahrgemeinschaften mit eigenen Pkws.

Das Wetter würde ich nicht unbedingt als einen Höhepunkt bezeichnen, doch über uns prangte trotz kühler Luft ein leuchtend blauer Himmel. Kein Wölkchen hinderte die Sonne, ihre Strahlen und damit herbstlich lange Schatten auf die Erde zu werfen. Unter derart freundlichen Bedingungen wanderten wir also fröhlich los.



Unsere erste Station, die Jagdhütte, erreichten wir bereits nach etwa ¼ Stunde. Ich weiß zwar jetzt nicht wer, aber ich gehe davon aus, dass jemand den Weg dorthin kannte.



Wir begutachteten das am Waldrand stehende, kleine Gebäude. Eine an einem Holzstamm angebrachte Metalltafel würdigte Erbauer und Erhalter. Die spiegelnde Oberfläche verhinderte leider eine gut leserliche fotografische Abbildung des Schildes. Ansonsten wurde eigentlich nicht allzu viel über den Zweck des kleinen Häuschens bekannt. Selbst Uli hielt sich mit Erklärungen an dieser Stelle in ungewohnter Weise zurück. Wir nahmen also die Existenz der halbwegs gut erhaltenen Hütte zur Kenntnis und marschierten nach kurzem Aufenthalt weiter.

Nach ein paar hundert Metern kreuzte unser Weg ein weiteres, augenscheinlich zu Wochenendzwecken genutztes Häuschen. Da aber auch hier nichts Genaueres festzustellen war, setzten wir endlich unseren Weg fort.

Weg oder Steg waren allerdings von da an Fehlanzeige. Uli besaß zwar eine Karte, die er auch zückte, nachdem wir wiederum einige Meter in den Wald vorgedrungen waren, konnte darauf aber die Richtigkeit unserer Route offensichtlich nicht zweifelsfrei feststellen. Auf meine Nachfrage hin gab er schließlich auch zu bedenken, die geplante Strecke aus eigener Erfahrung nicht zu kennen. Zudem hielt er es auch für unwahrscheinlich, dass diejenigen, die unsere Gruppe mit einem bereits deutlichen Vorsprung anführten, genau wüssten, wo es langgeht. Uns mutig fühlend wie Christoph Columbus, schritten wir trotzdem tapfer weiter. In dem Urwald, den wir von da an durchquerten, hatte in den letzten Jahrzehnten garantiert keiner irgendetwas aufgeräumt. Wickersdorfer Wanderer sehen in so etwas jedoch kein Hindernis, sondern eine Herausforderung. Und meistern Sie.



Über kurz oder lang kamen wir jedenfalls wieder am Rande der Zivilisation an. Gut erkennbar in Form eines Weges. Beate Herthel gab an zu wissen, dass wir auf diesem Weg früher oder später zum Kulm kommen würden. Wo wir natürlich eigentlich nicht hinwollten.

Zu unserem Glück saßen auf einer Bank am Wegesrand zwei uns unbekannte Leute. Ortskundige, wie sich herausstellte. Sie erklärten, dass wir 20 Meter weiter hinten in einen Hohlweg einbiegen müssten, um wieder nach Oberwellenborn zu kommen. Wir verfuhrten, wie uns geraten ward und hatten tatsächlich schon nach einer relativ kurzen Strecke unser Ziel vor Augen.

Durch die Hilfe der beiden Fremden erreichten wir das Gasthaus zur grünen Linde gerade rechtzeitig, um uns gemütlich an der bereits gedeckten Kaffeetafel niederzu lassen. Die Bedienung war halbwegs flott, sodass wir schon bald unsere von der schweren Wanderung ausgelaugten Leiber laben konnten. Das war auch gut so, denn damit bereiteten wir uns bereits geistig und körperlich auf die zweite sportliche Aktivität des Tages vor. Eine Runde Bowling.

Bis auf wenige Ausnahmen, die aus gesundheitlichen - oder Altersgründen nicht mit bowlen wollten oder konnten, nahmen alle am Turnier teil. Und das waren auf alle Fälle mehr, als das Teilnehmerportal der Bahn erfassen konnte. Indem zwei Zweier-teams die Riege von sechs Einzelkämpfern ergänzten, ließ sich dieses Problem aber gut lösen. So stand also dem Spaß nichts mehr im Wege.

Ein kleines Defizit machte sich im Laufe der Zeit allerdings doch bemerkbar. Man konnte zwar praktisch alle zehn Kegel umwerfen, durch irgendeinen Fehler im System wurden allerdings immer nur neun gezählt. Da eine solche Situation aber ohnehin nur sehr selten vorkam, störten wir uns nicht weiter daran. Nur dass die für solche Fälle vorgesehene Musik- und Lichterparade nicht stattfand, empfand Ingrid Müller (sie kennt die Bowlingbahn schon länger) als ein bisschen schade.

Ein Reparaturauftrag an den Chef des Hauses, der offensichtlich auch Chef der Küche ist, brachte leider für den Moment keinen so rechten Erfolg, aber dafür die Idee, Gerhild Knopf mal im Rollstuhl auf die Kegelbahn zu fahren. Was zumindest gleich einen guten Gag für unsere fotografische Chronik bot.

Wir hatten dann auf jeden Fall die Möglichkeit, noch ein wenig weiter zu kegeln, bis das System schließlich ganz aufgab. Da wird der Herr Wirt voraussichtlich mal einen Profi heranlassen müssen.

Worüber es tatsächlich nichts zu meckern gab, war das Abendessen. Mir persönlich war die Portion fast ein bisschen zu reichlich, was man ja aber keinesfalls als nachteilig werten kann. Geschmacklich rundete es diesen Tag ganz großartig ab. Wie es sich für einen richtigen Höhepunkt zum Saisonende gehört.

**Heimatverein Wickersdorf e.V.**  
**Eddy Bleyer**

## Nachruf

Wir trauern um unseren Sänger

# Walter Knappe

Wir werden ihn als Mensch, als Freund,  
als Kamerad und Sänger,  
ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Die Sänger des Männerchores  
Unterwibach „1879“ e.V.**

Unser langjähriger Sangesfreud und Mitglied im  
Männerchor Unterwibach

**Walter Knappe**

ist im Oktober dieses Jahres verstorben.

Er war uns ein treuer und zuverlässiger Sänger  
in unserem Männerchor.

Die Musik, der Gesang und die Freude am Chorgesang  
haben ihm und unserem Chor viele Jahre Freude bereitet.

Im Oktober 2022

## Veranstaltungen

### Einladung

#### zur 4. Sitzung des Ortsteilrates der Saalfelder Höhe am 29.11.2022

Am Dienstag, den **29.11.2022** findet um **18:00 Uhr** im Saal des Konferenzraumes der Außenstelle in Kleingeschwenda, Kleingeschwenda 68, 07318 Saalfeld/Saale, die 4. Ortsteilratssitzung im Jahr 2022 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

**gez. Andrea Kühn**  
**Ortsteilbürgermeisterin**

### Begegnungsstätte Kleingeschwenda

#### Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder der VS Ortsgruppe

**Dienstag, 29.11.2022**

14:00 Uhr Weihnachtsfeier

**Dienstag, 13.12.2022**

14:00 Uhr Seniorentreff

Es sind alle Senioren ganz herzlichst eingeladen.

**U. Wohlfarth**



# Volkmannsdorfer WEIHNACHTSMARKT

## Sonntag, 3. Advent 11. Dezember 2022

**Konzerte in der Kirche (Eintritt frei):**

**14.00** Chor der Grundschule  
Dittrichshütte

**17.00** Gospelchor Voices of Life

**Handwerk und Kulinarisches  
aus der Region**

Kinderbelustigung (nach Wetterlage)  
Kaffee + Kuchen  
süße Leckereien + herzhafte Speisen  
heiße und kalte Getränke

Es lädt ein der Dorfclub Volkmannsdorf




Deutsches Haus, Feuerwehrverein und Freiwillige Feuerwehr Unterwirbach  
laden ein zum

## Unterwirbacher

## Advents- und

## Weihnachtsmarkt

**27.11.2022, ab 14.00 Uhr**

### Deutsches Haus Unterwirbach

**Hofgelände**

Regionale Spezialitäten aus Back- und Räucherofen  
Gebratenes vom Rost  
DETSCHER von Omas Küchenherd  
Heiß- und Kaltgetränke  
Handwerkliches aus der Region (Schmuck, Basteleien usw.)

Weihnachtliche Musik  
Männerchor Unterwirbach und den „Glöckchen“

**Jägerzimmer**

**Frau Holle ist auch wieder da.**

Sie schüttelt zwar nicht Ihre Betten aus, aber sie liest Märchen vor  
für GROSS und KLEIN

Wir freuen uns auf Euch




## Einladung zum Seniorentreffen in der Vorweihnachtszeit

Liebe Senioren/-innen und Einwohner/-innen von  
Unterwirbach,

die das Renteneintrittsalter schon überschritten haben:  
Wir möchten dieses Jahr nach einer langen Pause  
am **Mittwoch, den 7. Dezember 2022**  
unsere Weihnachtsfeier  
durchführen.



Wir laden ein in das Gasthaus „Deutsches Haus“,  
Beginn: **15.00 Uhr** bei Kaffee und Stollen!

Wir bitten um telefonische Rückmeldung **bis zum 30.11.2022**

**Lutz Müller**  
036741 3379

**Marina Hennemann**  
036741 469991

**Herta Müller**  
036741 2965

### ITMS Suhl - Blutspendetermin

**28.11.2022 von 16:30 Uhr - 19:00 Uhr**  
Burkersdorf - Saal Burkersdorf



Wir bitten alle Spender vorhandene Blutspendepässe sowie  
den Personalausweis mitzubringen.

Spender zwischen 18 und 69 Jahren (Erstspender bis 60 Jah-  
re) sind herzlich willkommen!



## Reichmannsdorf

### Veranstaltungen

#### Einladung

#### zur 4. Sitzung des Ortsteilrates Reichmannsdorf am 08.12.2022

Am Donnerstag, den **08.12.2022** findet um 18:00 Uhr im Bürgersaal, Goldgräberstraße 93, Reichmannsdorf, die 4. Ortsteilratssitzung im Jahr 2022 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Antje Büchner**  
Ortsteilbürgermeisterin

## Schmiedefeld

### Informationen

#### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

auch im vergangenen Monat gab es in Schmiedefeld einige kulturelle Höhepunkte.

Ein Erlebnis war, zum einen der Besuch des Dresdner Kantors der Frauenkirche, Matthias Grünert, im Zuge der Orgelfahrt durch Franken und Thüringen, hier in Schmiedefeld, am 21.10.2022, und zum anderen seinem Orgelspiel hier zuhören zu können.



Die Orgel in der Schmiedefelder Kirche St. Michael hatte schon bessere Zeiten gesehen, was die Häufigkeit ihrer Benutzung angeht, aber der Kantor der Dresdner Frauenkirche hatte der Schmiedefelder Orgel sehr viel abverlangt, was diese mit einem Spiel, mit einem wunderbaren Klang dankte. Sehr zur Freude der anwesenden Gäste. Für den Organisten gab es langanhaltenden Beifall. Es war ein Erlebnis und so wie ich Herrn Grünert verstanden habe, wird er Schmiedefeld gern wieder besuchen.

Am Ende der Veranstaltung hatte die Kirchgemeinde Schmiedefeld ins Pfarrhaus zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Dort gab es noch interessante Gespräche mit dem Organisten, aber auch Pfarrer i.R. Hans Jürgen Lange aus Reichmannsdorf wusste die Gäste mit Geschichten und Anekdoten aus seiner aktiven Zeit als Pfarrer zu unterhalten.

Es wurde noch ein langer, aber schöner Abend im Pfarrhaus zu Schmiedefeld. Ein großes Dankeschön geht an die Helfer dieses Abends. Zum einen an die Kirchgemeinde Schmiedefeld mit Oberpfarrer Herrn Gerd Fröbel und Kirchenältesten Herrn Michael Hopfe sowie den Organisatoren dieses schönen Orgelkonzertes Frau Christiane Linke, Frau Claudia Bari und Herrn Matthias Creutzberg.



Am letzten Oktoberwochenende gab es weitere zwei Höhepunkte hier in Schmiedefeld. Beides waren Halloweenfeiern und beide Feiern hatten ihren eigenen Stil und waren etwas Besonderes. Zum einen hatte der Straßenverein Einheit 07 am Samstag zur Halloweenparty im Schmiedefelder Park der Einheit eingeladen. Mit Kurzgebratenen, Kürbis- und Erbsensuppe sowie Getränken in großer Auswahl, bewirtete der Straßenverein seine Gäste, die in großer Anzahl erschienen waren. Diese konnten neben den Speisen und Getränken eine wunderbare Geisterdekoration bewundern. Vor den Mitgliedern des Straßenvereins Einheit 07 Schmiedefeld kann man hier nur den Hut ziehen und sich für ihre Arbeit bedanken. Schön wäre es, wenn sich für nächstes Jahr noch mehr neue Mitglieder oder Helfer dem Verein anschließen würden. Auch dem Straßenverein Einheit 07 Schmiedefeld gehen die Mitglieder und Helfer aus. Die werden aber gebraucht, um auch in den nächsten Jahren solch eine tolle Veranstaltung stemmen zu können.





Fotos: Gunnar Franke

Einen Tag später spukte und gruselte es im Schmiedefelder Schaubergwerk Morassina. Nach dem Motto Schneewittchen und die sieben Zwerge konnte man das Schaubergwerk gruselig erkunden. Dort wartete die böse Königin vor ihrem Zauberspiegel auf ihre Gäste. Die Zwerge in verwandelter Form als kleine Geister sausten durch die dunklen Gänge des Schaubergwerkes Morassina und trieben ihren Schabernack. Die böse Königin suchte ihren Jäger, der Schneewittchen töten sollte. Der aber versteckte sich tief im Inneren des Berges und bat jeden vorbeikommenden Gast, ihn nicht an die Königin zu verraten. Eine schöne gruselige Geschichte, die jedem Besucher in den farbenprächtigen Gängen, die zu diesem Ereignis doch etwas abgedunkelt waren, erwarteten. Schaurig anzusehen war auch das Schneewittchen, das im Sarg lag.

Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Auch wenn man manchmal etwas warten musste. Mit so vielen Gästen hatte keiner der Veranstaltung gerechnet. Es war ein schön gruseliger Nachmittag im Schmiedefelder Schwefelloch, der bestimmt allen Gästen in guter Erinnerung bleiben wird und vielleicht wird daraus ein erneuter Besuch in diesem doch schönen Schaubergwerk mit seiner farbenprächtigen Ausstrahlung.



Vor 77 Jahren wurde der Zweite Weltkrieg beendet. 77 Jahre Frieden in Deutschland und Mitteleuropa. 77 Jahre normales Leben. Das kann man nicht hoch genug schätzen. Gerade, weil kriegerische Handlungen immer näher an Deutschland heranrücken. Sieht man die Kriege im ehemaligen Jugoslawien und jetzt in der Ukraine, sollte man alles dafür tun, um den Weltfrieden zu bewahren. Eine Eskalation, die in einem dritten Weltkrieg endet, würde keiner von uns überleben. Deshalb hatte man sich zum Volkstrauertag wieder in der Schmiedefelder Kirche St. Michael zum Gottesdienst mit anschließendem Gedenken am Weltkriegsdenkmal zusammengefunden. Während des Gottesdienstes, der durch Oberpfarrer Gerd Fröbel geleitet worden ist, wurden die Bilder, der im Zweiten Weltkrieg, gefallener Schmiedefelder Bürger gezeigt. Der größte Teil dieser jungen Männer war gerade so um die zwanzig Jahre alt. Manche sogar jünger. Gerade erwachsen geworden und sinnlos im Krieg zu Tode gekommen. Das macht einen nur traurig und man kann nur hoffen, dass gerade in der Politik die Kräfte wieder die Oberhand gewinnen, die den Krieg als politische Lösung ablehnen.



Fotos: Uli Körner





Fotos: Uli Körner

Es ist schon einige Zeit her, aber auf dem Schmiedefelder Friedhof an der Stelle der Grünen Wiese hat sich etwas verändert. Die Friedhofsverwaltung hat auf mehrfachen Wunsch einen Gedenkstein gesetzt. Für meine Begriffe gut gelungen und auch von der Bevölkerung positiv angenommen. Jedenfalls habe ich noch nichts Gegenteiliges gehört. Vielen Dank an die Friedhofsverwaltung der Stadt Saalfeld.



Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit. Kommen Sie / kommt gut durch die Adventszeit. Bleiben Sie / bleibt gesund.

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister  
Ulrich Körner

## Beschlüsse des Ortsteilrates Schmiedefeld am 7. November 2022

### Beschluss-Nr.: OR/079/2022

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsteilrates Schmiedefeld vom 29. August 2022.

### Beschluss-Nr.: OR/104/2022

Der Ortsteilrat Schmiedefeld beschließt folgende Termine für die Ortsteilratssitzungen 2023

#### Termine:

1. 23.01.2023
2. 24.04.2023
3. 03.07.2023
4. 23.10.2023.

### Beschluss-Nr.: OR/103/2022

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld beschließt über den Investitionsbedarf des Ortsteils Schmiedefeld und legt die Prioritätenliste fest.

## Aktuelles

### Halloween-Fest in Schmiedefeld

Am 29.10.2022 luden die Straßengeister des Schmeler Straßenvereins SSV Einheit 07 alle gruseligen Gestalten zum Halloween im Park ein.

Der Einladung folgten viele kleine und große Vampire, Hexen, Geister, Zombies und weitere Wesen. Gemeinsam bildeten diese den Geisterumzug durch die Straßen. Im Anschluss bekamen die kleinen Besucher Süßigkeiten.

Die Großen konnten sich an der Hexenbar mit Drachenblut, Vampirtropfen, heißer Hexe und Rachenputzern die Kehle anfeuchten. Der Hunger konnte mit Leckereien vom Rost und aus den Hexenkesseln gestillt werden.



Die warmen Temperaturen ließen die Geister bis zum Ende verweilen.

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für ihren Besuch. Ein besonderer Dank geht an unsere Helfer, den Kirmesverein Schmiedefeld, die Bäckerei Zehendner und die Fleischerei Koch.

Bis zu unserer Glühweinparty im Januar / Februar wünschen wir euch allen eine schöne Zeit, bleibt gesund und munter.



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

Lukas 2,14

**Sonntag, 04.12.2022**

10:15 Uhr 2. Advent

**Samstag, 24.12.2022**

15:30 Uhr Heiliger Abend Christvesper mit Krippenspiel

**Sonntag, 01.01.2023**

14:00 Uhr Neujahr

**Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel**

Wir sind für Sie erreichbar:

[www.kirchspiel-doeschnitz.org](http://www.kirchspiel-doeschnitz.org)

[kirchspiel-doeschnitz@macbay.de](mailto:kirchspiel-doeschnitz@macbay.de)

Tel: 036730 225-05

Wir treffen uns in lockerer Runde (heißt, wer Zeit und Lust hat) im Dorfgemeinschaftshaus mittwochs ab 18:30 Uhr und basteln, malen, schneiden aus, unterhalten uns, tratschen natürlich ein wenig, planen, entwickeln neue Ideen, probieren aus ...

Dieses Jahr ist die Herbst-Deko des Ortes das Ziel. Und das ist hoffentlich erreicht, wenn dieser Beitrag veröffentlicht wird, denn dann ist der Herbst so richtig angekommen. Also werden die, die durch Wittgendorf fahren, einiges entdecken können. Hingucker eben, die unsere Heimat noch ein wenig aufwerten werden, da sind wir uns ganz sicher.

Apropos, in 2020 haben wir den Schlusssatz für den Panorama-Artikel so gewählt:

Wenn also ein Wittgendorfer Mädel Lust hat mitzumachen, dann spricht uns einfach an: Sandra, Stefanie oder Karin im „oberen“ Dorf; Sabina oder Anja im „unteren“ Dorf.

Der Satz ist immer noch aktuell. Also traut euch und macht mit - mehr Interessenten - mehr Ideen!

**Im Namen der Bastelfrauen**

**Sandra und Karin**

## Wittgendorf

### Aktuelles

#### Bastelfrauen Wittgendorf wieder richtig aktiv



Wir waren immer aktiv, Corona-Zeiten hin und her - vorher aktiver, mittendrin weniger. Unsere Oster- und Weihnachtsdeko gabs schon und wurde aufgebaut, immer ergänzt um etwas Neues oder variiert. Aber jetzt ist die Zeit gekommen, alles zu erweitern und neu zu gestalten. Die Vision der vier Jahreszeiten sollte aufleben und Gestalt annehmen. Das wollen wir jetzt angehen.

Basis ist und bleibt bei allem: viel Eigeninitiative, Fantasie was möglich ist und die finanziellen Mittel dazu. Letzteres

ist zum einen Dank des Saalfelder-Stadtrat-Beschlusses zur Bezuschussung der Ortsteile möglich und in letzter Instanz der Entscheidung des Wittgendorfer Ortsteilrates zu verdanken, dass dieser auch in diesem Jahr an uns glaubt und mit einer finanziellen Unterstützung bedacht hat. Und natürlich nicht vergessen darf an dieser Stelle der Feuerwehrverein Wittgendorf, denn er ist stets dabei, wenn wir Hilfe brauchen. Auf dieser Basis können wir durchstarten.



## Veranstaltungen

### Einladung

**zur 4. Sitzung des Ortsteilrates Wittgendorf  
am 15.12.2022**

Am **Donnerstag, den 15.12.2022** findet um **18:00 Uhr** im Feuerwehrhaus in Wittgendorf die 4. Ortsteilratssitzung im Jahr 2022 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Florian Biehl**  
**Ortsteilbürgermeister**

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste Döschnitz

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

Lukas 2,14

**Sonntag, 04.12.2022**

14:00 Uhr 2. Advent

**Samstag, 24.12.2022**

18:00 Uhr Heiliger Abend Christvesper mit Krippenspiel

**Samstag, 31.12.2022**

10:00 Uhr Silvester mit Abendmahlsfeier

**Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel**

Wir sind für Sie erreichbar:

[www.kirchspiel-doeschnitz.org](http://www.kirchspiel-doeschnitz.org)

[kirchspiel-doeschnitz@macbay.de](mailto:kirchspiel-doeschnitz@macbay.de)

Tel: 036730 225-05



# Weltkindertagsfeier

## Kaschliher Besuch im Kindergarten „Spatzenest“



Am Freitag, den 23.09.2022 bekamen die Kinder aus dem Spatzennest anlässlich des Weltkindertages ganz besonders flauschigen Besuch:

Alpakas überraschten die kleinen und großen Spatzen auf ihrem Spielplatz. Die Begeisterung war natürlich riesig. Es durfte gestreichelt, gefüttert und geknuddelt werden.



Nebenher erfuhren die Kinder Wissenswertes über die Lamaart und wurden zudem im Umgang mit Tieren sensibilisiert.

Zum Abschluss spazierten alle gemeinsam durch Kleingeschwenda bevor die Alpakas verabschiedet wurden.

**Vielen herzlichen Dank an den Elternbeirat, der die Organisation des unvergesslichen Höhepunktes übernahm.**



## Nicht in Not

Egal, wohin zu reisen man gedenkt - man weiß vorher nie, was einen erwartet.

Da kann es schon mal nicht viel schaden, wenn früh am Morgen eines solchen Reisetages, wenn man sich gerade eben von seinem gemütlichen Nachtlager erhebt, halbwegs ein wenig die Sonne vom Himmel lacht. Solch ein paar helle Sonnenstrahlen sind durchaus in der Lage, einem mitten ins Herz zu scheinen und damit die Reiselust erheblich zu erhöhen.

Scheint die Sonne immer noch, wenn man sich dann mit seinen Reisegefährten an der Abfahrtsstelle seines Busses trifft, ist bis zu diesem Zeitpunkt der Tag schon mal gerettet. So ging es mir und sicher auch oben genannten Reisegefährten, als wir uns am 3. September kurz vor 07.30 Uhr in Hoheneiche zusammenfanden.

Ein geladen zu dieser Fahrt hatte die Kirchengemeinde, welche uns damit einigen ganz bemerkenswerten Orten im schönen Frankenland näherbringen wollte.

Wie gesagt, unsere Laune war so sonnig wie das Wetter, als der Bus des Reiseunternehmens Entschel aus Rohrbach, von Richtung Reichmannsdorf herkommend, gefahren kam. Die Fahrgäste, die Busfahrer Kai von dort mitbrachte, machten ebenfalls einen recht munteren Eindruck, was ich als recht gute Voraussetzung für eine angenehme Weiterfahrt ansah.

Sehr freundliche Gesichter erwarteten uns auch in Arnsgreuth, wo sich die nächsten Teilnehmer unseres Ausfluges versammelt hatten. Gemeinsam mit ihnen und frohen Mutes setzten wir unsere Fahrt in Richtung Saalfeld fort.

Dort erlebten wir schließlich eine Überraschung, wie man sie tatsächlich nicht alle Tage erlebt. Zwei als Teilnehmerinnen gemeldete Damen standen nicht an der vereinbarten Haltestelle. Ein kurzer Anruf brachte die Aufklärung. Die beiden hatten schlicht und einfach den Termin vergessen. Inzwischen wissen sie natürlich, welch einen wunderbaren Ausflug sie an diesem Tag verpassten. Und dass sie nächstes Jahr sicher die Chance bekommen, es wieder besser zu machen.

Alle anderen ließen sich freilich die Stimmung nicht verderben und unser Bus setzte unbeirrt seine Fahrt fort. Wie nicht anders erwartet, kam er selbstverständlich mit seiner illustren Reisegesellschaft auch halbwegs pünktlich an der Basilika Vierzehnheiligen an. Da es uns an Zeit nicht mangelte, ergriffen wir die Gelegenheit zu einem Gruppenfoto mit Bus.



Anschließend gab es auch noch reichlich Möglichkeiten, das Außenrevier zu erkunden. Das Wetter, nach wie vor recht angenehm, machte den Aufenthalt im Freien zu einer vergnüglichen Sache. Ziemlich unterhaltsam und sehr lehrreich, dann freilich auch die Führung im Inneren. Viel Wissenswertes hatte der ausführende Mönch zu berichten.

Was für ein Labsal fürs Gehör bekamen wir nach seinen Ausführungen aber dann auch noch geboten? Ein Mitglied unserer Reisegruppe, Claudia Bari, die unter anderem auch seit geraumer Zeit im Team der Orgelfahrt gute Dienste leistet, beherrschte die riesige Orgel in der Basilika total professionell. Ihr etwa 20-minütiges Konzert war in der Tat ein Ohrenschaus vom Feinsten. Damit hat sie sich aus meiner Sicht ein Sonderlob der Redaktion redlich verdient.

Das aus meiner Sicht vielleicht Bemerkenswerteste, was ich an diesem Tag von unserem klugen Mönch lernte, war, wie Standort und Name der Kirche zusammenhängen. Die Bezeichnung „Vierzehnheiligen“ geht auf die vierzehn Nothelfer zurück, die einem Hirten vor Jahrhunderten als Kinder erschienen waren. Genau an dieser Stelle wurde schließlich die Basilika erbaut. Was sich auch gleich noch auf das Sortiment der unmittelbar benachbarten Brauerei auswirkt. Sie bezeichnet eine ihrer ganz wohlschmeckenden Biersorten als Nothelfertrunk. Was man aber - ich probierte es selbst aus - auch ganz gut trinken kann, wenn man gerade mal nicht in Not ist.



Ein ganz schmackhaftes Gebräu bietet auch die Landbrauerei Hennemann in Stublang an. Wir besuchten sie allerdings, um dort auch gleich unseren Hunger zu stillen. Dabei machten wir - und viele sicher nicht zum ersten Mal - die Erfahrung, dass die fränkische Küche durchaus nahrhaftes von erlesenem Geschmack zu bieten hat. Tatsächlich ist es so, dass ich einen Besuch in diesem Gasthof für empfehlenswert halte. Jedenfalls fiel mir nicht auf, dass irgendjemand über die angebotenen Speisen und Getränke gemeckert hätte.

Nachdem wir also satt und wohlgenährt waren, mussten wir doch das gastfreundliche Domizil wieder verlassen. Noch andere Sehenswürdigkeiten harrten unserer baldigen Ankunft. So nämlich - nur wenige Kilometer entfernt - das berühmte Kloster Banz. Als Tagungsstätte der CSU ist die Erhaltung des ehrwürdigen Gemäuers finanziell zweifellos gut abgesichert. Auch werden nicht selten Seminare mit unterschiedlichstem Hintergrund angeboten, was für die Teilnehmer mit Sicherheit einen ausgesprochen angenehmen Rahmen bietet. Infolge seiner doch recht außergewöhnlichen Stellung werden Führungen im Inneren nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt. Wir erfüllten diese und bekamen so zu sehen, was vielen anderen Besuchern sonst verborgen bleibt. Man kann es bestimmt nicht als das absolut ultimative Glückserlebnis bezeichnen, doch einmal in dem prunkvollen Kaisersaal oder dem großen Sitzungssaal des Klosters Banz gestanden zu haben, hat schon doch etwas nicht ganz alltägliches. Ansonsten erfuhren wir selbstverständlich auch viel über die Historie des Klosters, das eigentlich ursprünglich als Adelssitz erbaut und später durch die Wirrungen der Zeit zum Kloster umfunktioniert wurde.



Die kleine Wallfahrtskirche in Glosberg war mit Sicherheit nie als Adelssitz gedacht. Doch mit ebensolcher Sicherheit wurden auch an ihr im Laufe der Jahrhunderte bauliche und stilistische Änderungen vorgenommen, bis sie ihr heutiges, ausgesprochen prächtiges Erscheinungsbild erhielt. Für uns öffnete sie an diesem Tage ihre Pforten, damit wir zum Abschluss, als letzte Amtshandlung sozusagen, eine kurze Andacht zum Dank für einen wunderbaren Tag halten konnten. Pfr. Rau fand die richtigen Worte und auch ich hege keinen Zweifel, dass uns der Segen Gottes auf unserem lehr- und erlebnisreichen Ausflug begleitete. Was, soviel möchte ich noch anmerken, selbst auf das Wetter zutraf.

Einen zusätzlichen Dank haben sich aber auch Christiane Linke für die perfekte Organisation verdient und Busfahrer Kai Entschel dafür, dass er uns wohlbehalten hin und wieder zurückbrachte.

Kirchengemeinde Hoheneiche  
September 2022

Eddy Bleyer